



Albula Alpen Ziegenwanderung in Bergün

12

Rent a Gaiss

Mit Tieren wandern? In Bergün gehen die Vierbeiner nicht einfach nur mit. Die Ziegen vom Hof Plaschair bestimmen, wo es langgeht. In der Regel ist das der Weg mit den besten Kräutern. Los geht es – quer durch die Wiesen!



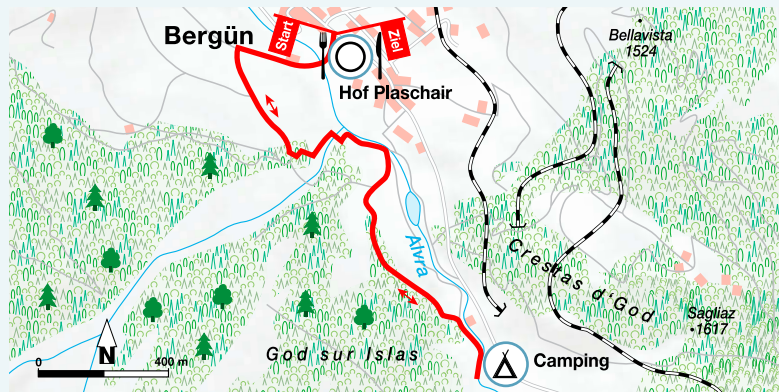
▲ ↑ ↓ 50 Hm | → 5 Km | ⌚ 2 ½ Std. |

Talort: Bergün (1367 m)

Ausgangs- und Endpunkt: Hof Plaschair, Bergün

Anfahrt: Von München kommend über Lindau und auf der E43/A13 durchs Rheintal bis Chur, der Straße nach Albula/St. Moritz bis Bergün folgen. Von Freiburg/Breisgau auf der A3 über Zürich bis Chur und dann der Straße nach Albula/St. Moritz bis Bergün folgen. Von der Inntal-Autobahn bis Knoten Oberinntal, hier in Richtung Italien/Schweiz auf der B180, dann der Route 27 folgen bis La Dunt und über den Albula nach Bergün. Im Winter ist der Albula für Autos gesperrt.

Öffentliche Verkehrsmittel: Mehrmals täglich verkehren Fernzüge auf der Strecke München – Zürich, bei der man in St. Margarethen in die Regionalbahn nach Chur umsteigt und von dort mit der Rhätischen Bahn bis



Albula Alpen Ziegenwanderung in Bergün

Bergün fährt. Zweimal täglich fahren außerdem Fernbusse von München bis Chur, sowie von Donnerstag bis Montag von Memmingen

Beste Jahreszeit: Im Frühling und Sommer, wenn es unterwegs für die Ziegen viel zu Knabbern gibt.

Karte: Topographische Karte Schweiz 1:50 000, Nr. 258
»Bergün/Bravuogn«

Information: Bergün Filisur Tourismus, Plazi 2A, CH -7482 Bergün/Bravuogn, Tel. 0041/81/ 4 07 11 52, www.berguen-filisur.ch; Graubünden Ferien, Alexanderstr. 24, CH-7001 Chur, Tel. 00 41/81/ 2 54 24 24, www.graubuenden.ch.

Rent a Gaiss: Familie Angela und Urs Heinrich, Chant da Farrer 124, CH-7482 Bergün, Tel. 00 41/79/4 58 83 03, www.hof-plaschair.ch

Charakter: Einfacher Weg hoch über dem Lechtal, bei dem (nicht nur) Kinder zu Fährtenuchern werden.

Hinweis: Für Gäste von Reka-Feriendorf und Kurhaus Bergün gibt es einmal wöchentlich organisierte Touren für Kinder ab vier Jahren. Kleinere Kinder dürfen die Ziegen noch nicht allein führen.

Wegverlauf: Vom Hof der Familie Heinrich geht es links in die Hauptstraße und dort ein kleines Stück in Richtung Zentrum. Dann links abbiegen und über die Albula-Brücke. Nach einem kurzen Stück Hang aufwärts gehen die Ziegen hier besonders gern links und folgen dem Feldweg in Richtung Albula. Den Bach überqueren und geradeaus auf der Schotterstraße bis zur großen Wiese mit dem Tipi beim Campingplatz. Bei organisierten Touren gibt es hier eine kleine Stärkung.

Zurück auf dem gleichen Weg.

Einkehr: Im Kiosk am Campingplatz gibt es Eis, Getränke und Kleinigkeiten.

Persönliche Empfehlung: Wenn die Ziegen zu lange an einem Ort bleiben, hilft es meist, selbst voran zu gehen. An befahrenen Wegen sicherheitshalber die Leine anlegen und im Zweifel lieber Feldwege und Wiesen gehen.

Heidi Siefert

Die Ziegen sorgen automatisch für genügend Pausen.

